



**SAP Azure Integration
und Microsoft Power Platform –
Ihr Weg in die Digitalisierung**

Warum Sie Ihre SAP Systeme in die Microsoft Azure Cloud integrieren sollten

Innerhalb der letzten Jahrzehnte hat sich SAP zur führenden Unternehmenssteuerungssoftware weltweit etabliert – von klassischen ERP R/3 Lösungen über die ersten analytischen Business Intelligence (BI) Systeme hinzu modernisierten SAP (on) HANA beziehungsweise S/4-HANA Systemen.

Was gleichermaßen verbindet, ist die Tatsache, dass in den meisten Organisationen die Mehrheit der SAP Systeme On Premise laufen – und die Cloud, sowie deren Nutzung als Basistechnologie für Digitalisierung, eine der größten Herausforderungen für viele in der Transformation befindlichen Organisationen darstellt (neben der S/4 HANA Transformation).

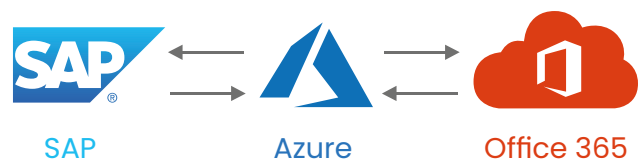
Die Frage, die sich die meisten Organisationen stellen, ist demnach, ob Ihre gesamte IT-Infrastruktur komplett in die Cloud migriert bzw. integriert werden muss, oder ob auch ein Hybrid-Szenario bestehend aus On Premise- wie auch Cloud-Systemen den Anforderungen der Zukunft standhalten kann. Die Antwort hierauf ist leider nicht sehr trivial und abhängig von der jeweiligen organisatorische IT-Infrastruktur.

SAP wie auch Microsoft haben die Zeichen der Zukunft längst erkannt und zahlreiche, zum Teil auch komplementäre Systemlösungen auf den Markt gebracht, welche die digitale Transformation für Unternehmen begleitet und somit einen Beitrag zur Wertschöpfung, Innovationsfähigkeit und zur zukünftigen Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen leistet. Auch ist der Einsatz neuester Technologien ein wesentlicher Attraktivitätsmerkmal für einen potentiellen Arbeitgeber. Wenn man jedoch ehrlich ist, verliert sich der Laie hierbei schnell in unterschiedlichste, zum Teil sicher zum Verwechseln ähnliche

Lösungen. Nun haben die beiden Tech-Giganten Microsoft und SAP durch die Intensivierung Ihrer Partnerschaft ein wenig Licht in das Dunkel gebracht, da beide Unternehmen Ihre unternehmenseigenen SAP-Systeme in die Microsoft Azure Cloud migriert haben – im Rahmen des sogenannten Projektes „EMBRACE“. Dieses Szenario ebnet natürlich allein schon bei der Produktentwicklung beider Konzerne den Weg für die Zukunft.

SAP on Azure und SAP Azure Integration – Differenzierung und Positionierung

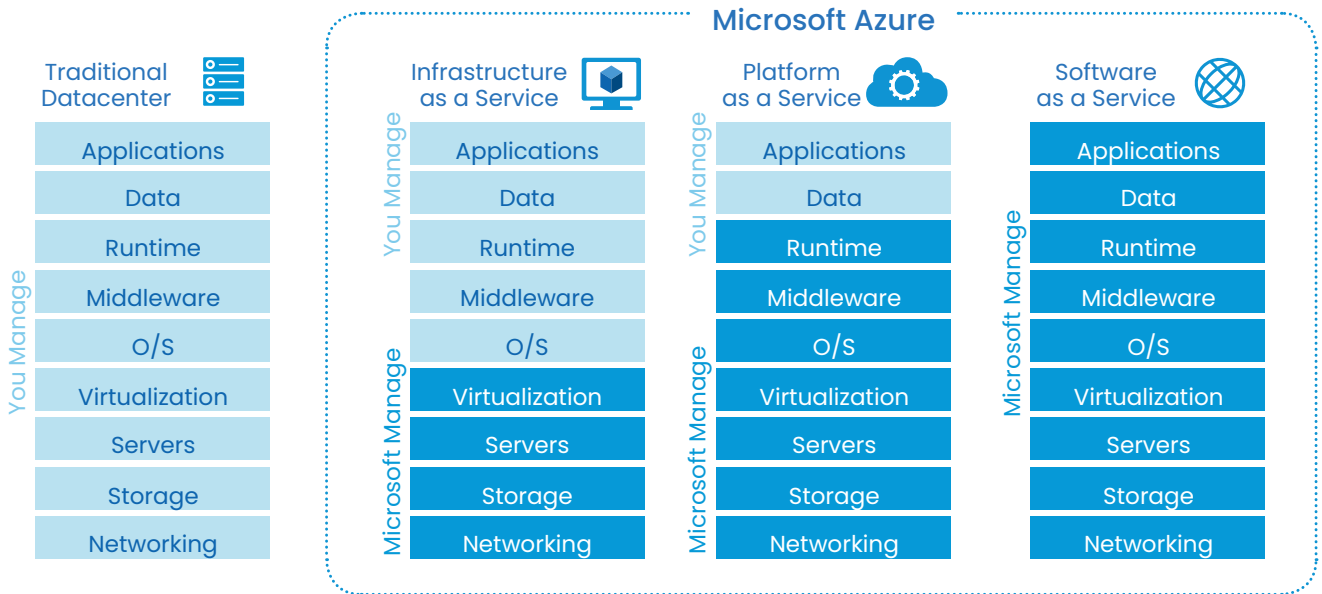
Die DATA Passion und INKUBIT verstehen sich hierbei als Ihr Experte und Partner für die Integration Ihrer SAP Systemlandschaft – egal ob On Premise oder in der Cloud. Dabei sollten zwischen den Themenbereichen „SAP on Azure“, also die Migration der On Premise-Systeme in die Azure-Cloud, sowie „SAP Azure Integration“, d.h. die (Teil-)Integration Ihrer SAP Daten in die Azure-Cloud, unterschieden werden.



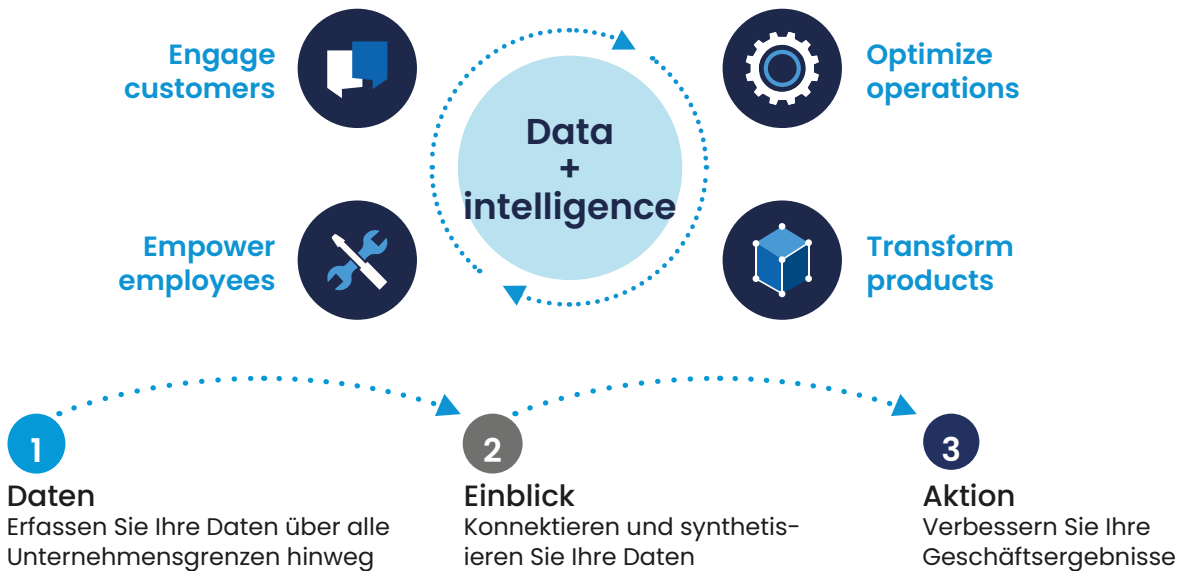
In diesem Rahmen sind folgende Begrifflichkeiten zu unterscheiden:

- IaaS: Infrastructure as a Service (zum Beispiel SAP on Azure)
- PaaS: Platform as a Service (zum Beispiel die Microsoft Power Platform oder Data Lake in der Azure Cloud)
- SaaS: Software as a Service (zum Beispiel Office 365)



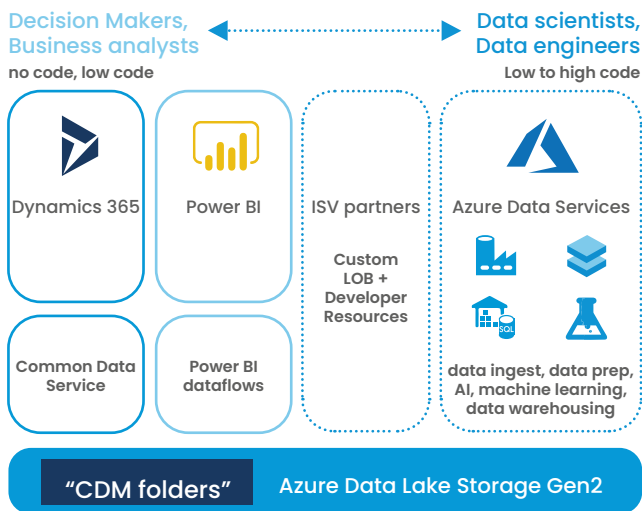


Angetrieben durch die Kernkompetenzen im SAP BI wie auch Microsoft Dynamics 365, welche in komplexen und nachhaltig zum Unternehmenserfolg beistehenden Kundenprojekten beratend eingesetzt worden sind, haben sich DATA Passion und INKUBIT auf die Schnittmenge und Integration der SAP Daten in die Azure Cloud und vor allem auf das dann mögliche flexible Reporting Ihrer Unternehmensdaten sowie die effizientere Kommunikation über den Microsoft Modern Workplace (wie zum Beispiel Office365 und Teams) fokussiert. Darüber hinaus soll das gemeinsame Dokumentenkollaborieren über Microsoft SharePoint sowie die Digitalisierung von Prozessen über PowerApps per Rapid Application Development Approach im Vordergrund stehen – um Ihre digitale Transformation in kleineren Schritten ermöglichen zu können.



Warum Sie Ihr SAP in Ihre Azure Cloud integrieren sollten – Die Vorteile

Welche Vorteile soll die Migration (SAP on Azure) bzw. Integration Ihrer SAP Systeme in die Microsoft Azure Cloud bringen? Die Vorteile der Cloudisierung an sich, wie bspw. Reduktion der Hardware- und Wartungskosten, ein hohes Maß an Flexibilität und Skalierbarkeit sowie auch Sicherheit, sollen hier weniger diskutiert werden. Vielmehr soll darauf hingewiesen werden, welche Vorteile die Azure mit sich bringt. In einigen Fällen beantwortet sich die Frage, dass Ihre Organisation möglicherweise Microsoft Online Services, wie beispielsweise eine Office365-Suite im Azure Active Directory, eingeführt hat – und damit bereits Azure im Unternehmen nutzt.

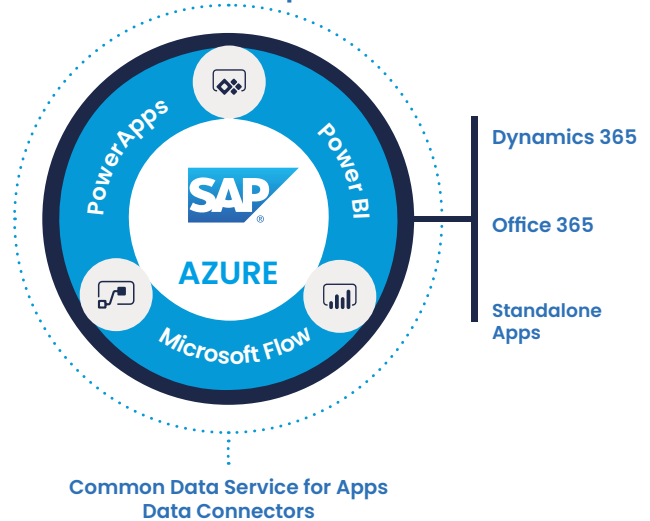


Die DATA Passion und INKUBIT legen Ihren Fokus auf die effiziente (Teil)-Integration Ihrer Daten in die Azure Cloud, sodass Sie Ihre Daten schnell und einfach analysieren sowie Geschäftsprozesse digitalisieren können. Durch den Einsatz neuester Microsoft Technologien wie die Microsoft Power Platform lassen sich flexible Reportingszenarien sowie Geschäftsprozessdigitalisierungen umsetzen.

Die Power Platform besteht aus 3 Komponenten:

- **Power BI:** Analysieren Sie Ihre Daten und treiben Ihre datengetriebene Unternehmenskultur voran, indem Sie visuelle Illustrationen jeglicher Art für Ihre Geschäftsentscheidungen nutzen.
- **Power Apps:** Um benutzerdefinierte Apps z.V. stellen zu können, müssen Verbindungen zwischen Daten und Systemen hergestellt werden. Erstellen Sie in kürzester Zeit Desktop- und Mobile-Applikationen, welche Ihnen jederzeit und überall zur Verfügung stehen.
- **Flow:** Workflows sind notwendig, um Ihre Daten, Applikationen und Dienste zu verbinden – ohne Coding.

Microsoft Power platform



Durch den Low-Code-No-Code-Ansatz von Microsoft können wir gemeinsam durch die Integration Ihrer SAP-Daten in die Azure Cloud Ihre Unternehmenskollaboration auf ein neues Level heben sowie die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen voranbringen – das unter Beibehaltung eines großen Bereiches Ihrer jetzigen On-Premise-Struktur, sodass mit schrittweise wenigen technischen Veränderungen der Transformationsprozess im Unternehmen angestoßen werden kann und gleichzeitig das Risiko für Veränderungen an Ihrer IT-Infrastruktur überschaubar ist.

Laut Gartner ist Power-BI übrigens das am stärksten bewertete Business Intelligence und Reporting-Tool auf dem Markt:

Magic Quadrant for Business Intelligence and Analytics Platforms

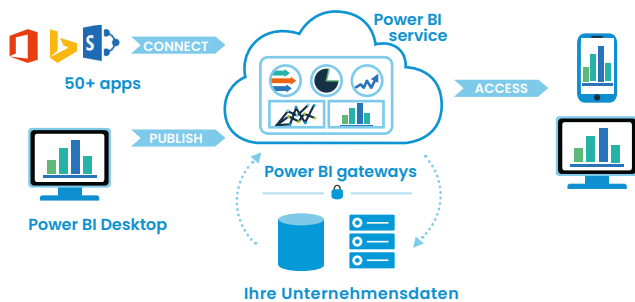


Source: <https://info.microsoft.com/ww-landing-gartner-mq-bi-analytics-2019.html>

Wie Sie ihr SAP in die Azure Cloud bringen – Die Integrationsszenarien

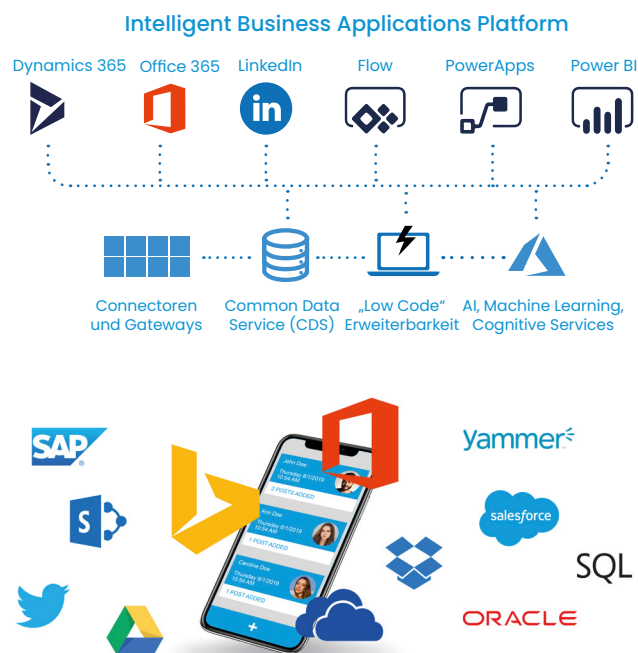
DATA Passion und INKUBIT haben anhand seiner Kunden-erfahrung einige Best-Practices definiert, die für Ihre Organisationen einen schnellen Nutzen bringen können:

1. Verbinden Sie Ihr SAP BI System direkt mit Microsoft Power BI und genießen Sie die Vorteile eines der am besten bewerteten Front End Reporting Tools. Durch Standard-Connectoren sind durch die Öffnung von SAP Gateways Direktverbindung in Ihr SAP BI möglich.



In diesem Digitalisierungs- und Reportingszenario soll der Nutzen Ihrer Daten in Verbindung mit PowerBI im Vordergrund stehen, da Sie Ihre Microsoft Office Produkte nahtlos integrieren können.

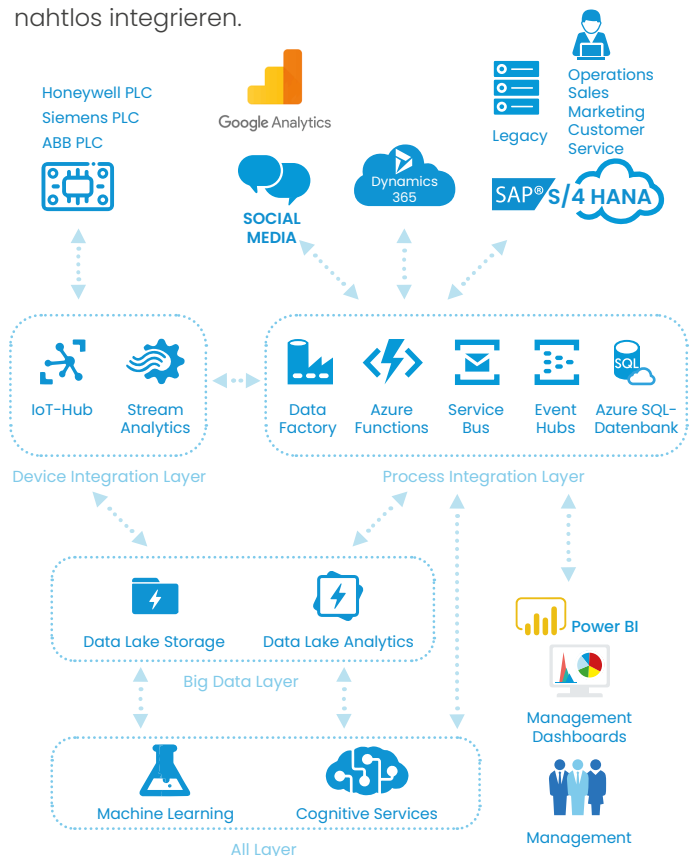
2. Integrieren Sie Ihre SAP (BI) Daten direkt in Microsoft Azure Cloud – bspw. durch die Nutzung von Azure Logic Apps im Rahmen der Azure Data Integration Services. Der Vorteil ist, dass Ihre Daten in verschiedensten Azure Komponenten für die Datenpersistierung, Datenintegration oder Prozessintegration bereitgestellt werden – durch den Einsatz der Microsoft Power Platform:



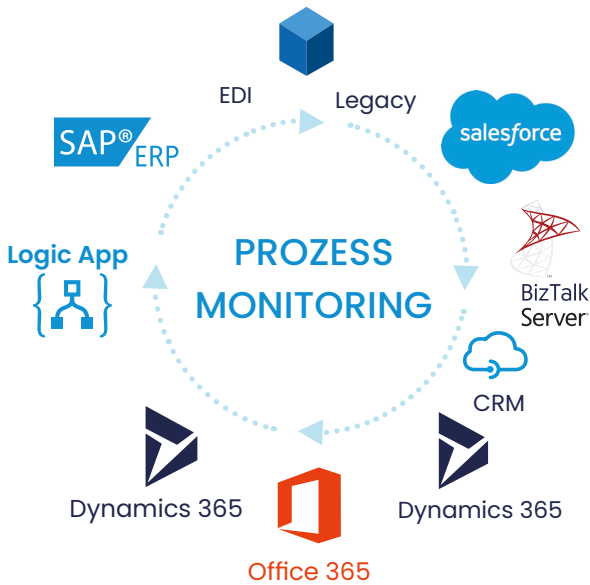
Hiermit lassen sich schnell und einfach Anwendungsfälle für Reporting- und Applikationsszenarien erstellen, die Sie an Ihrem Desktop wie auch mobil verwenden können.

3. Entfesseln Sie Möglichkeiten der digitalen Transformation durch durchgehende SAP ERP Azure Integration als kritischer Erfolgsfaktor für Ihr Unternehmen. Digitalisieren und Modernisieren bedeuten auch Integrieren. Viele verschiedenen Programme werden zu sinnvollen durchgehenden Unternehmensprozessen zusammengesetzt. Wenn diese Zusammensetzung reibungslos funktioniert, kann ein Unternehmen seine Position am Markt durch besseres Stammdatenmanagement (Stammdatensynchronisation zwischen SAP ERP und Salesforce bzw. Microsoft Dynamics 365) oder durch eine automatische Bestellabwicklung mit externen Partnern (bekannt als EDI Ein- und Ausgang) behaupten und ausbauen.

Sie schaffen größeren Mehrwert durch Ihre SAP ERP Integration, indem Sie nicht nur Daten zwischen den einzelnen Systemen übertragen, sondern auch Daten für das Management, den Customer Service oder den Vertrieb visuell aufbereiten und die Entscheidungsfindung unterstützen. Darüber hinaus können Sie die Entscheidungsfindung durch KI-Algorithmen teilweise oder ganz herbeiführen. All dies ist durch unsere Azure Referenzarchitektur möglich. So lassen sich Ihre Prozesse von den Geräten im operativen Einsatz über das Machine Learning bis zur Auslösung und Verfolgung der Customer Service Aktionen im CRM oder die Vertriebsaktivitäten im ERP nahtlos integrieren.



4. Das Prozess Monitoring der SAP Integration kann für Ihre Organisation ein wichtiges Instrument zur kontinuierlichen Prozessverbesserung darstellen. Durchgehende und funktionierende digitale Prozesse sind für ein Unternehmen in der heutigen Zeit überlebenswichtig. Umso wichtiger ist es, den Fall, indem die digitalen Prozesse zu Fehlern führen, zu betrachten und dafür vorzusorgen, dass auch im Prozessfehlerfall die Prozessverantwortlichen den Überblick behalten und handlungsfähig bleiben.

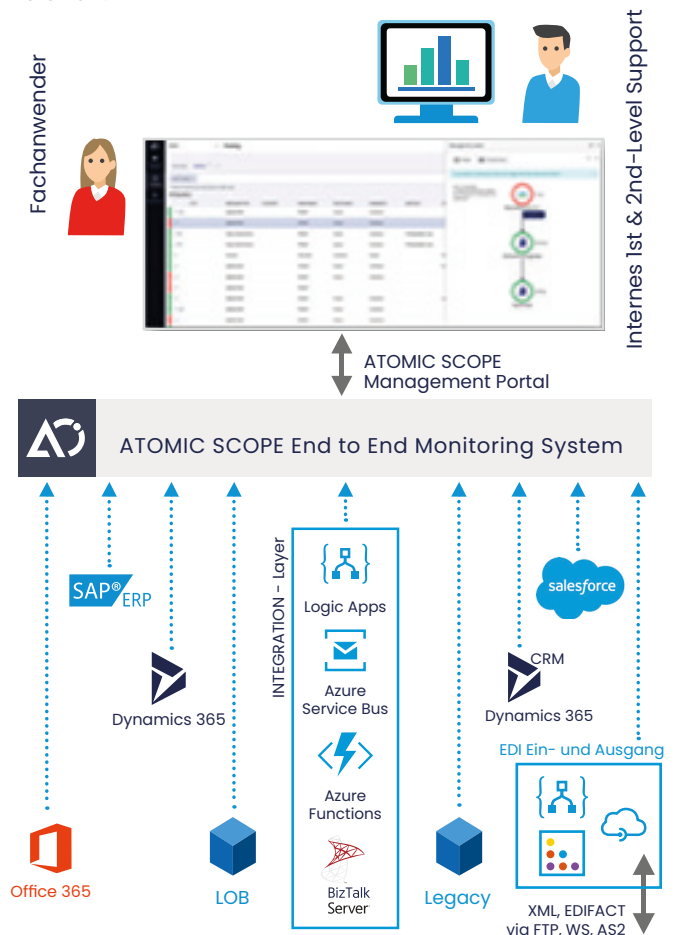


Nehmen wir als Beispiel einen simplen Prozess, nämlich die Kundenstammdatensynchronisation zwischen einem SAP ERP und einem CRM (Salesforce, Dynamics 365 for Sales). Im Regelfall wird der Datenaustausch zwischen diesen Systemen mittels einer Middleware, wie zum Beispiel Azure Integration Services oder BizTalk Server (oder heutzutage öfters eine Kombination aus beiden, wenn es sich um eine hybride Integration handelt), realisiert. Sollte es zu technischen Problemen kommen und dadurch die Datensynchronisation unterbrochen werden, stehen meistens die Fachanwender (ERP- und CRM-Seite) vor der Herausforderung, das Problem im Detail zu analysieren. Eine schnelle Problemanalyse ist durch den Fachanwender kaum möglich, sodass der Fall an die interne Support Abteilung weitergegeben wird. Die Support Mitarbeiter starten darauffolgend mit der Problemsuche: Im ersten Schritt wird die Middleware geprüft, im Anschluss werden auch die Endsysteme analysiert. Das Spektrum der möglichen Probleme reicht von ganz einfachen Datenfehlern, bis zu Fehlern in der Eventauslösung bei Stammdatenänderungen in den Endsystemen. Unter Zeitdruck soll der Support mit heterogenen Tools in unterschiedlichen Systemen feststellen, wo genau die gewünschten Daten verblieben sind und in welchem Zustand sich der Prozess überhaupt befindet. Eine neue Datenübertragung ist meist mit Zusatzaufwand durch den Fachbereich

verbunden. Im oben beschriebenen Prozess haben wir angenommen, dass nur zwei Systeme beteiligt sind. In einem Realszenario, insbesondere beim Thema Stammdatenverteilung, haben wir oft mehr als nur ein Abnehmersystem. Erweitern wir das Szenario um den elektronischen Austausch mit externen Partnern (EDI Aus- und Eingang), wird das Prozessmanagement im Fehlerfall noch deutlich komplexer und unübersichtlicher.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass selbst bei ineinanderintegrierten Systemen, die Aufrechterhaltung der digitalen Prozesskette ohne ein gutes Prozess Monitoring eine zeit- und ressourcenaufwändige Aufgabe mit vielen Medienbrüchen ist. Die Vorteile der Digitalisierung bleiben auf der Strecke – das muss nicht sein!

Die Lösung liegt auf der Hand – neben der Systemintegration benötigt man ebenfalls ein End to End Prozess Monitoring, um „echte digitale Prozesse“ leben zu können. Erfolgsentscheidend ist, dass ein solches Monitoring systemübergreifend implementiert ist. Es reicht nicht, wenn Ihre Azure Integration überwacht wird (beispielsweise ob Stammdaten transferiert sind). Die erweiterte Überwachung von Azure Integration Services zusätzlich zu der Azure Integration Überwachung ist wichtig, aber dennoch aus unserer Sicht noch nicht ausreichend. Ein gutes End to End Prozess Monitoring muss bis in die Endsysteme reichen.

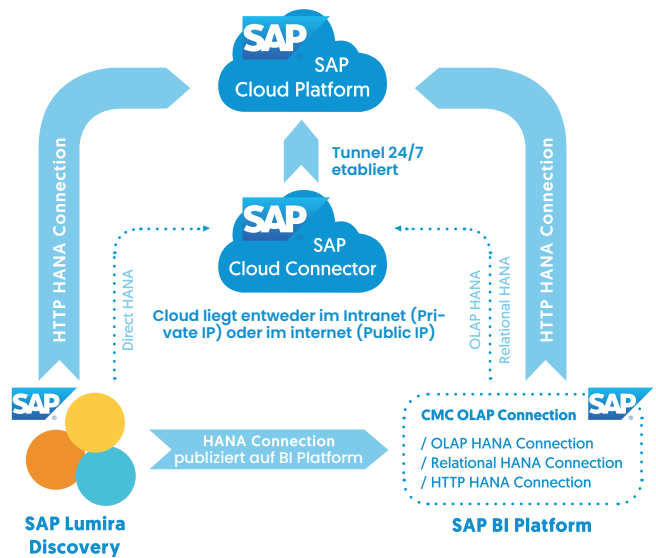
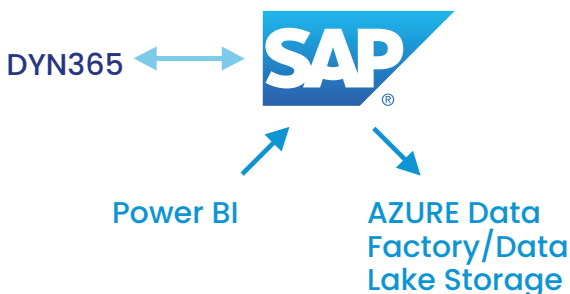


Eine gute Lösung für das gewünschte End to End Prozess Monitoring Szenario bietet das Produkt ATOMIC SCOPE bzw. Serverless360 an. Neben den nativen Connectoren für die moderne Middleware (zum Beispiel BizTalk in Kombination mit Azure Integration Services) bietet das Produkt APIs, die man ebenfalls aus den Endsystemen ansteuern kann. Auch wenn es sich hier um keine nativen SAP, Salesforce oder Dynamics Connectoren handelt, sind wir in der Lage, innerhalb kürzester Zeit die Endsysteme in das Monitoring aufzunehmen und so ein durchgehendes Monitoring und Management Ihrer digitalen Prozesse dem Fachbereich und der Support-Abteilung zur Verfügung zu stellen.

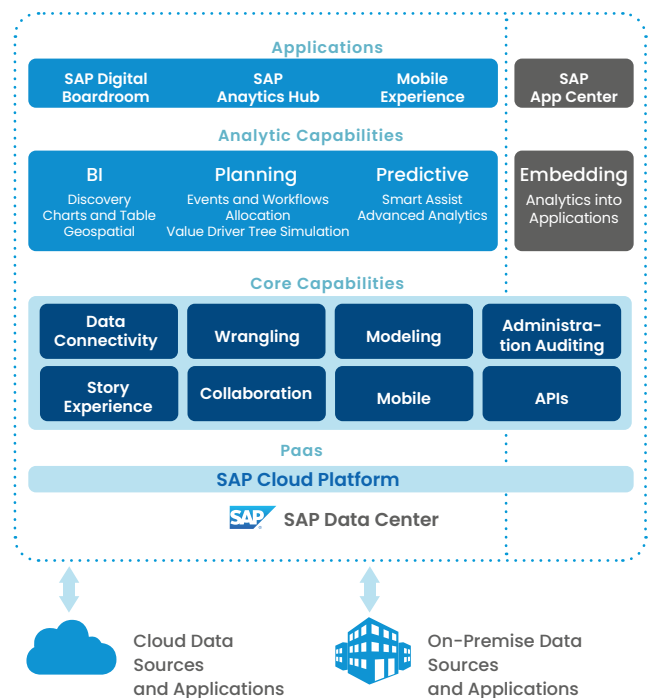
Selbst wenn die Umsetzung eines durchgehenden Monitorings der Prozesse mit einem Invest verbunden ist, kann sich dieser schnell rentieren, insbesondere weil sich folgende Vorteile realisieren lassen:

- Ende zu Ende Sichtbarkeit und Transparenz für alle Beteiligten
- Schnelle Reaktionszeiten im Falle eines Prozessfehlers
- Fachanwender können deutlich mehr Fehlersituation selbständig auflösen
- 1st und 2nd Level Support Team wird entlastet
- Weniger 3rd Level Support Fälle, für die Sie Ihren Dienstleister beauftragen müssen

5. Verbinden Sie Ihr Microsoft Dynamics 365 direkt mit Ihrem SAP BI mit einem speziell entwickelten Extraktor. Vielleicht haben Sie in Ihrer Organisation noch nicht die Möglichkeit, in eine Azure Cloud zu migrieren bzw. zu integrieren? Aber Sie möchten Ihre Daten ebenfalls für ein Power-BI-Reporting und/oder Power-App-Anwendungsszenarien zur Verfügung stellen und erste Geschäftsprozesse digitalisieren?



6. Natürlich kann es in Ihrem Betrieb auch sein, dass Sie ihre SAP Daten in die SAP Cloud Platform spielen möchten, via des SAP Cloud Connectors. Hier können mit verschiedensten Services, wie beispielsweise Analytics Services, eine Datenanalyse- und Visualisierung durchgeführt werden. Auch kann die SAP Cloud Platform per Standardconnectoren per PowerBI reportet werden.



Summary

Wie Sie sehen, gibt es für Ihre Digitalisierungsstrategien unter der Zuhilfenahme von Microsoft und SAP Technologien einige Wege und Möglichkeiten.

Wir bei DATA Passion und INKUBIT sehen Digitalisierung als einen treibenden, fortlaufenden Prozess, der nicht im „Big Bang“ entstehen kann. Daher möchten wir mit Ihnen gemeinsam, in kleineren Iterationsschritten, Integrations- und Anwendungsszenarien zur Prozessdigitalisierung sowie Reportingsszenarien aufbauen, die Ihrer Organisation in der Analyse Ihrer Daten sowie in der darauf basierenden Entscheidungsfindung helfen und den Weg in die Digitalisierung ebnen.

Gern besprechen wir mit Ihnen die für Ihre Organisation und für Ihre Bedarfe geeignetsten Möglichkeiten. Melden Sie sich gern bei uns!